

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 17.11.2011

Aufruf zu einem Schweigemarsch

Zahlreiche Organisationen, unter anderem TGH Türkische Gemeinde in Hamburg e.V., Unternehmer ohne Grenzen e.V. und Laut gegen Nazis e.V. rufen zum Schweigemarsch auf am:

Samstag, 19. November um 13:00 Uhr am Bahnhof Altona/ Neue Große Bergstraße

Mit diesem Schweigemarsch gedenken wir der mindestens zehn Mordopfer von rassistisch motiviertem Terrorismus.

Die Entsetzlichkeit dieser Morde ist vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte und historischen Verantwortung umso niederschmetternder.

Angesichts der Kontinuität terroristischer Aktivitäten von Rechtsextremisten über Jahrzehnte, appellieren wir ausnahmslos an alle Bürgerinnen und Bürger dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten!

Wir fordern,

- dass alle Mordfälle schnellstmöglich aufgeklärt werden und alle Beteiligten zur Verantwortung gezogen werden,
- das Verbot von V-Leuten in der NPD, als Vorbedingung eines Verbots einer Partei, die zu Gewalttaten auffordert und
- die Durchführung einer systematischen und großangelegten Kampagne gegen Rechtsextremismus und Rassismus, die erklärend und präventiv wirken soll und auch Repressalien im Blick hat. Dabei müssen auch soziale Netzwerke und soziale Medien im Internet mit einbezogen werden.

Ansprachen von:

Hüseyin Yilmaz, Türkische Gemeinde Hamburg

Uwe Grund, DGB

Traute Springer-Yakar, VVN-BdA

Jörn Menge, Laut gegen Nazis

Kontakt:

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Kazim Abaci, Geschäftsführer

Tel.: 040/43 18 30 63, Email: k.abaci@uog-ev.de; www.unternehmer-ohne-grenzen.de

Türkische Gemeinde in Hamburg e.V.

Harald Winkels, Geschäftsführer

Tel.: 040/413 66 09-0/-13, Email: Harald.Winkels@TGHamburg.de; www.TGHamburg.de